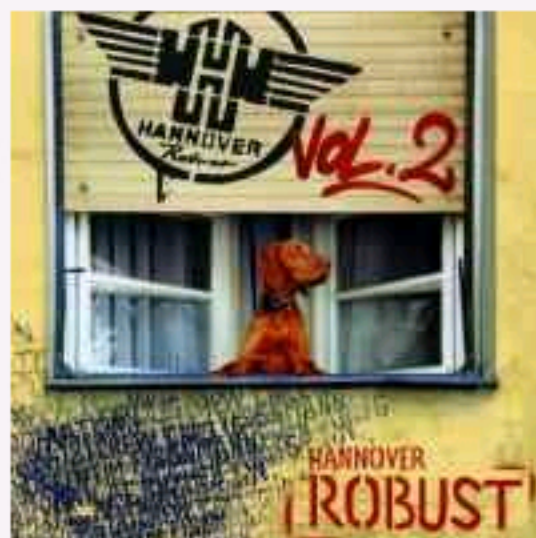


VA - Hannover Robust Vol.2

Manchmal werden Labels ja gerne als die Bösen in diesem so genannten Game dargestellt. Quasi eine hauptberufliche Verschwörung mit dem Ziel die Musikerszene mit Abgabeterminen, Deadlines und bürokratischen Verwegenheiten zu geißeln. Da hat es schon Vorteile, wenn man sich wie **Hannover Robust** organisiert. Das ebenso einfache wie sympathische Konzept sieht nämlich Selbstorganisation vor, wo andere den Tritt in den Arsch erwartet hätten. Dass dieses Rezept dann auch noch für fruchtbare Tracks sorgt, hat der Labelsampler Nummer 1 genauso bewiesen wie die ersten Soloreleases von **Fischmann** oder **Skam** und **Frenetikk**.



Mit dem zweiten Sampler in der Pipeline zeigt sich jetzt, was sich seitdem getan hat. So kommt "21 Chump Street" mit einem ungewohnt druckvollen und clubtauglichen **Chillig** Beat, auf dem **Fischmann** die Crews einzeln vorstellt – "Wir sind 21 Mann, sterben für den Scheiß, verlieren dann 21 Gramm". Ein großes Potential kann man dann höchst offiziell der **121 Crew** bescheinigen. "Wachsfiguren" versetzt mit Paninreiz und Kindheitserinnerungen einen direkten Flash in vergangene Zeiten und die ungehetzten Battleeinlagen auf "Blast" kommen mit einem zum Titel passenden großspurigen **Kova** Loop und Punchlines ohne Ich-zerficke-deine-Mutter/Schwester/Crew/Wasauchimmer Attitüde aus. Großes Tennis. Vorne dabei ist auch die **Föderation**, wenn man mal von dem überhasteten und irgendwo zu sperrigen "Darum" absieht, und sich auf die Paradestücke "Reisefieber" und "C'est la vie" konzentriert.

Mit einem Sound wie ein Störfeuer und Textansagen der ruppigeren Kategorie fällt das "Most Wanted" Bekenntnis des **Man at Rhymes** aus dem selbstgesteckten Rahmen. Auch **drei'n'eim**, mit dessen "Darum" ich mich nicht wirklich anfreunden kann, schießt mit "Krieg" einen textlich mangelfreien, aber letztlich anstrengenden und unausgependelten Track nach. Ohne lobende Erwähnung darf dann allerdings **Chillig** nicht bleiben. Als Produzent unter anderem verantwortlich für das cheesige aber nicht peinliche "Diese Liebe" von **Fischmann**, kann er auch als MC sein Talent bestätigen, wie zum Beispiel mit dem atmosphärisch gelungenen Spätsommer Vibe auf "Nachtschwärmer".

Da der Teamgedanke bei der ganzen Sache aber nicht außer Acht gelassen werden soll, folgt das Fazit an dieser Stelle mal für die ganze Compilation, die es schafft die Weiterentwicklung deutlich zu machen ohne allerdings Quantensprünge zu vollführen und ein Ausrufezeichen setzen kann ohne allzu glanzvoll zu sein. So zählt dieses Label zu den interessanteren in Deutschland, wenn man, neben der obligatorischen Eigenständigkeit, eine leichte True School Prägung nicht für verwerflich hält und auf Rap steht, der nicht noch frisch nach Asphalt riecht. Da bin ich dabei. Deshalb: Gute Sache.

Bewertung:



Fazit:

Was die Jungs von **Robust** hier vorführen ist eine weitgehend tadellose Veranstaltung, dessen zwei oder drei Ausfälle sich verschmerzen lassen und die mit manchen Tracks schon die Messlatte höher hängen kann. Ob die Vorschusslorbeeren alle klar gehen, will ich jetzt allerdings auf Albumlänge bewiesen haben. Und bei dem Großteil der Jungs freu ich mich auf die Releases.

Hannover Robust

Mehr Infos:

[➔ Label](#)